

# Musikalische Zuckertüten zum Start

Schüler zeigen im festlichen Rahmen ihr Können und spielen mit großer Freude.

**KÖTHEN/MZ.** „Es ist immer wieder bewegend zu sehen, wie unsere Jüngsten die Bühne erobern und gemeinsam Musik zum Leben erwecken“, schwärmte Nadine Baer, die Leiterin der Köthener Musikschule. Für sie ist dieses 15. Zuckertütenkonzert das erste in neuer Funktion gewesen.

Zur musikalischen Begrüßung des neuen Schuljahres hatte die Musikschule vergangene Woche erstmals in den Anna-Magdalena-Bach-Saal des Veranstaltungszentrums eingeladen. Ein festlicher Rahmen, der dank der Unterstüt-

zung des Fördervereins der Musikschule möglich wurde. Schon beim Betreten des Saals war die besondere Stimmung spürbar: erwartungsvolle Gesichter, leuchtende Augen, gespanntes Lauschen.

Als die 74 Mitwirkenden die Bühne betraten, entfaltete sich pure Spielfreude, die das Publikum mitriss. Im Mittelpunkt des Programms stand die Geschichte „Ein Haus voll Musik“.

Die Reise durch die Instrumentenfamilien wurde getragen von vielen kleinen und großen Darbietungen. Die Jüngsten aus der Musikalischen Früherziehung sangen und musizierten mit sichtbarer Freude, die Nachwuchsgruppe des Ensembles „Saitenwind“ zeigte die feinen Klänge der Streichinstrumente, das Gitarrenensemble „High Tension“ brachte rhythmische Energie in den Saal und eine



Die Jüngsten stehen im Rampenlicht und haben viel Spaß.

FOTO: NADINE BAER

Nachwuchsband sorgte für rockigen Sound. Ergänzt wurde das Programm durch kleinere musizierende Gruppen und zahlreiche mutige Solisten, die ihre ersten Schritte

auf der großen Bühne mit Bravour meisterten. Ein ganz besonderer Augenblick entstand beim großen Finale, als alle Mitwirkenden gemeinsam sangen und spielten.